

Beförderung nach Probezeit (NRW)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Juli 2021 18:18

Klar bin ich nicht überall super gut.

Aber der "normale" Lehrer, der sehr wenig in Klassenleitungsgeschäften einbezogen wird (weil er sich darum drückt, ich spreche nicht von dem, der 20 andere Ämter hat und wegen Nebenfächer und Tradition der Schule nicht kann), der nie zu außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen geht, die Rückmeldungen in Klassenarbeiten aufs Minimum beschränkt Klassenhefte und -bücher nicht führt, nicht darauf aufpasst, ob der Raum in Ordnung ist, usw... den gibt es und die negative Aufzählung muss nicht zu negativ zählen, es ist ein ganz normaler Kollege, und je nach Ausprägung der aufgezählten Merkmale wirkt er chaotisch oder super nervig, produziert mal mehr Arbeit für Kolleg*innen, ist aber vielleicht trotzdem pädagogisch super und im Notfall hilft er auch total irgendwo aus...

Diese Kolleg*innen: die sind der Durchschnitt mit 3ern, 4ern und 2ern in einzelnen Kategorien. Die Kolleg*innen, die ich gerade vor meinem geistigen Auge habe, sind supi als Menschen, aber an dem Tag, wo ich erfahre, dass für sie eine Beförderungsstelle gebastelt wird oder sie sogar eine bekommen, dann darf ich bitte vom Stuhl fallen und einen lauten Frustschrei von mir geben.

In Zeiten von Beförderungsstellenknappheit kann ich also als BR erwarten, dass die Schulleitungen schon ein bisschen ein Auge drauf haben, dass sie A14-Stellen basteln, auf die sich besonders engagierte und fähige Kolleg*innen ihres Kollegiums bewerben werden und dann kann ich denen auch abnehmen, dass der / die Kandidat*in (ggf. mehrere) eben auch "überdurchschnittlich" gut wäre.

Wenn ICH Schulleitung wäre und mir wird von der BR eine A14-Stelle in Aussicht gestellt, fallen mir sofort ein paar Bereiche ein, wo ich "Mehrarbeit" hätte und _eigentlich_ weiß ich sogar, welche*r Kolleg*in einen Teil der Mehrarbeit schon schultert und dass er/sie es gut tut. Wenn ich diesem Menschen aber schon vorher bestimmte Aufgaben zugetraut habe, ohne das Gefühl zu haben, dass er dadurch sein Kerngeschäft des Unterrichtens vernachlässigt, dann würde ich mich veräppelt fühlen, wenn die BR mir jetzt sagt "nee, wir glauben es Ihnen nicht, dass Herr Wunder so wunderbar ist". (Ich rede nicht von "überall 5ern", sondern von "es muss mindestens eine 3 dabei sein". Und diese Aussagen gab es zumindest vor ein paar Jahren. an mehreren Schulen getrennt voneinander. Ich gebe auch keine Klassenarbeit zurück und sage "es muss mindestens eine 3 dabei sein, sonst passe ich es an"